

Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2013



**Beteiligungsbericht
der Gemeinde Breidenbach
für das Wirtschaftsjahr 2013**

Gemäß § 123a HGO ist die Gemeinde verpflichtet, zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Alle hier dargestellten Beteiligungen sind in der Vermögensrechnung der Gemeinde Breidenbach unter den Finanzanlagen bilanziert.

Breidenbach, den 02.03.2015

Felkl
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

1. Kommunalrechtliche Vorschriften.....	3
2. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen	
2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH).....	4
2.2 Zweckverbände.....	4
3. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen	
3.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
3.1.1 Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH.....	5 - 8
3.1.2 Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH.....	9 - 11
3.1.3 Windpark Schwarzenberg GmbH.....	12 - 14
3.2 Zweckverbände	
3.2.1 Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe.....	15 - 18

1. Kommunalrechtliche Vorschriften

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbände das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung zu regeln (Artikel 28 Abs.1 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung ihrer Aufgaben sicherstellen wollen.

Die Hessische Gemeindeordnung eröffnet den Gemeinden die Möglichkeit, sich wirtschaftlich zu betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die HGO schreibt vor, das wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird. Dabei sollen sie einen Überschuss für den Haushalt der Kommune abwerfen, soweit dadurch die Erfüllung des öffentlichen Zwecks nicht beeinträchtigt wird (Ertragsgebot).

Beteiligungen der Kommunen unterliegen demnach konkreten rechtlichen Vorgaben. Sie müssen inhaltlich wie wirtschaftlich ihren Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Kommunen leisten (§ 121 HGO).

Beteiligungen zählen bilanziell zum Finanzanlagevermögen. Der Erwerb von Anteilen an Beteiligungen sowie etwaige Veräußerungserlöse sind daher im Finanzhaushalt als Auszahlungen für Investitionen in der Finanzanlagevermögen bzw. Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens zu veranschlagen. Gewinnausschüttungen und Dividenden sind dagegen im Ergebnishaushalt unter den Finanzerträgen, als Erträge aus Beteiligungen, auszuweisen.

2. Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

2.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)

Gesellschaften mit beschränkter Haftung verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Gesellschafter sind mit Einlagen auf das in Stammanteile zerlegte Stammkapital (Mindestkapital 25.000,00 €) beteiligt, ohne persönlich für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft zu haften (es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“). Die Organe der Gesellschaften mit beschränkter Haftung sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung. Die Bildung eines Aufsichtsrates ist nach dem Gesellschaftsrecht freigestellt - für Gesellschaften mit kommunaler Beteiligung wegen § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO jedoch die Regel (Sicherung der Einflussnahme). Die GmbH beruht auf einem Vertrag, den die Gesellschafter bzw. der Gesellschafter abschließt (Gesellschaftsvertrag, auch Satzung der GmbH genannt).

Diese Rechtsform kommt im kommunalen Bereich sehr häufig vor, da das GmbH-Recht den Gesellschaftern große Gestaltungsräume ermöglicht (z. B. Ausgestaltung des Gesellschaftsvertrages).

2.2 Zweckverbände

Zweckverbände sind Körperschaften des öffentlichen Rechts, die der gemeinsamen Wahrnehmung einzelner, bestimmter kommunaler Aufgaben dienen, zu deren Erledigung die Gemeinde berechtigt bzw. verpflichtet ist.

Sie verwalten ihre Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung. Organe des Zweckverbandes sind der Vorstand (Verwaltungsbehörde, vertritt den Zweckverband) und die Versammlung (oberstes Organ, entscheidet gem. Satzung über alle wichtigen Angelegenheiten).

3. Wirtschaftliche Daten der Beteiligungsunternehmen

3.1 Gesellschaften mit beschränkter Haftung

3.1.1 Steinbruch Breidenbach Verfüllungsgesellschaft mbH

Gründung	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 17.07.1998 abgeschlossen. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 23.12.1998.
Sitz	Breidenbach
Handelsregister	Amtsgericht Marburg Abt. B, Nr. 3125; letzte Eintragung am 10.05.2010 Der letzte vorliegende Auszug datiert vom 03.01.2012.
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 08.11.2001.
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Verfüllung des Steinbruchs Oberdieten mit nicht kontaminiertem Erdaushub, gelegen wie folgt: Gemeindewald Breidenbach OT. Oberdieten Abt. 14, 15, 16 OT. Achenbach Abt. 8, 9, 10 OT. Kleingladenbach Abt. 1, 2
Stammkapital	26.000,00 €
Kapitalverhältnisse	Das Stammkapital wird wie folgt gehalten: Werhahn & Nauen OHG, Neuss 13.000,00 € - 50 % Gemeinde Breidenbach 13.000,00 € - 50 %
Vorjahresabschluss/ Gesellschafterversammlungen	Mit Gesellschafterbeschluss vom 05.12.2013 wurde beschlossen, den zum 31.12.2012 ausgewiesenen Jahresüberschuss in Höhe von 17.364,78 € am 16.12.2013 auszuschütten. In der Gesellschafterversammlung am 05.12.2013 ist der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2012 vorgelegt und festgestellt worden;

der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt worden;

Die Warth & Klein Grant Thornton Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf war Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013.

Größe der Gesellschaft

Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft.

Geschäftsführung und Vertretung

Zu Geschäftsführern der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2012 die Herren Peter-Josef Winters, Dipl. Bergingenieur, Vettelschoß und Oswald Müller, Kaufmann, Breidenbach, bestellt.
Sie vertreten die Gesellschaft gemeinschaftlich und sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten an:

Hans Joachim Partsch, Dipl. Kaufmann
Herbert Weißenfels, Kaufmann
Bernd Wisser, Kaufmann
als Vertreter der Werhahn & Nauen OHG, Neuss und

Dirk Achenbach, CAD + CAM Anwendungstechniker
Roger Kretzer, Modellbautechniker
Peter Künkel, Kraftfahrzeugmeister
als Vertreter der Gemeinde Breidenbach.

Gem. § 6 des Gesellschaftsvertrags besteht der Aufsichtsrat aus sechs Mitgliedern. Jeder Gesellschafter stellt drei Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Gesellschafter stellen jeweils im jährlichen Wechsel den Aufsichtsratsvorsitzenden.

Verwaltung

Die Verwaltung der Gesellschaft obliegt aufgrund des Verwaltungsbesorgungs- und Dienstleistungsvertrags vom 10.12.1998 der Werhahn & Nauen OHG, Betriebskreis Bergisch-Westerwälder Hartsteinwerke, Linz.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1.130,00	617,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	8.599,93	6.011,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.891,28	8.665,95
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	62.639,62	71.424,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Übrige	0,00	0,00
Aktiva insgesamt	75.260,83	86.718,69
PASSIVA	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Jahresüberschuss	17.364,78	41.307,57
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	0,00	7.350,00
II. Personalarückstellungen	1.170,00	1.560,00
III. Sonstige Rückstellungen	7.010,00	7.380,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.593,42	405,77
II. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	51,96	228,17
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	318,04	679,80
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	1.752,63	1.807,38
Passiva insgesamt	75.260,83	86.718,69

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	143.175,50	147.071,51
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.343,28	4.720,47
3. Materialaufwand	29.741,60	26.539,10
4. Personalaufwand	46.691,70	47.225,38
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	2.184,86	2.013,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.101,87	19.188,73
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22,87	14,31
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.932,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32.889,62	56.840,08
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	15.524,84	15.124,96
11. Sonstige Steuern	0,00	407,55
12. Jahresüberschuss	17.364,78	41.307,57

3.1.2 Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH

Sitz der Gesellschaft	Kiesackerstraße 12, 35216 Biedenkopf
Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 03.12.1992 abgeschlossen. Der Vertrag wurde am 28.02.1994 in § 1 geändert.
Anschrift der Gesellschaft	Im Lichtenholz 60, 35043 Marburg
Handelsregistereintragung	Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Marburg (HRB 2972) erfolgte am 01.01.2002. Die letzte Eintragung datiert vom 10.06.2003.
Gegenstand des Unternehmens	Sicherstellung und Organisation der Freizeitnutzung des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf
Gezeichnetes Kapital	Das Stammkapital beträgt 26.075,89 €.
Beteiligungsverhältnisse	Wasserverband Oberes Lahnggebiet – Anteil 33,33 % Stadt Biedenkopf – Anteil 33,33 % Gemeinde Breidenbach – Anteil 33,33 %
Geschäftsführung	Im Berichtsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Volker Haupt, Kirchhain
Gesellschafterversammlung	In der Gesellschafterversammlung vom 13.02.2014 wurde der von der Theobald Jung Scherer AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unter dem Datum vom 04.12.2013 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2012 zusammen mit dem Lagebericht festgestellt. Der Geschäftsführung wurde für das vom 01.01. bis 31.12.2012 laufende Geschäftsjahr Entlastung erteilt. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 wurde die Bechtold & Bechtold GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wetzlar, gewählt. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 wurde gemäß § 325 HGB offen gelegt.

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	5.894,00	2.821,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13.218,58	12.820,49
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	26.306,37	26.306,37
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Übrige	0,00	243,38
Aktiva insgesamt	45.418,95	42.191,24
PASSIVA	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.075,89	26.075,89
II. Verlustvortrag	6.667,65	5.910,61
III. Jahresüberschuss	757,04	680,34
B. Rückstellungen		
I. Personalrückstellungen	0,00	
II. Sonstige Rückstellungen	5.100,00	4.860,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.545,61	9.477,21
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.368,99	3.287,98
III. Verbindlichkeiten aus Steuern	0,00	
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	7.239,07	3.720,43
Passiva insgesamt	45.418,95	42.191,24

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	13.191,00	13.116,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	15.026,33	14.581,12
3. Materialaufwand	0,00	0,00
4. Personalaufwand	5.987,95	4.811,11
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	3.073,00	3.073,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.941,68	19.055,01
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112,13	91,57
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	569,79	170,03
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	757,04	680,34
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
11. Sonstige Steuern	0,00	0,00
12. Jahresüberschuss	757,04	680,34

3.1.2 Windpark Schwarzenberg GmbH

Sitz der Gesellschaft	Breidenbach
Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21.02.2013 abgeschlossen.
Anschrift der Gesellschaft	Bachstr. 4 – 14, 35236 Breidenbach
Handelsregistereintragung	Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Marburg (HRB 6264)
Geschäftsjahr	01. Januar bis 31. Dezember
Rumpfgeschäftsjahr	21. Februar bis 31. Dezember 2013
Gegenstand des Unternehmens	Erzeugung und Verteilung von Energie und Wärme
Gezeichnetes Kapital	Das Stammkapital beträgt 60.000,00 €.
Beteiligungsverhältnisse	SWB Stadtwerke Biedenkopf – Anteil 50 % Gemeinde Breidenbach – Anteil 50 %
Geschäftsführung	Im Berichtsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch Herrn Wolfgang Buder, Biedenkopf Herrn Werner Reitz, Breidenbach

BILANZ		
AKTIVA	21.02.2013	31.12.2013
	in €	in €
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	60.000,00	1.228,18
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		41.492,73
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Übrige		
Aktiva insgesamt	60.000,00	42.720,91
PASSIVA	21.02.2013	31.12.2013
	in €	in €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	60.000,00	60.000,00
II. Verlustvortrag		
III. Jahresfehlbetrag		24.629,43
B. Rückstellungen		
I. Personalrückstellungen		
II. Sonstige Rückstellungen		2.500,00
C. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.440,99
III. Verbindlichkeiten aus Steuern		
IV. Sonstige Verbindlichkeiten		2.409,35
Passiva insgesamt	60.000,00	42.720,91

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
1. Umsatzerlöse		
2. Sonstige betriebliche Erträge		
3. Materialaufwand		
4. Personalaufwand		
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		24.629,43
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		24.629,43
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		
11. Sonstige Steuern		
12. Jahresfehlbetrag	0,00	24.629,43

3.2 Zweckverbände

3.2.1 Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe

Sitz:	Biedenkopf
Anschrift:	Auf der Großwiese, 35216 Biedenkopf-Wallau
Rechtsform	Abwasserverband nach dem Wasser- und Bodenverbandsgesetz (Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Aufgabe	Der Verband hat die Aufgabe, dass in den Verbandsmitgliedern anfallende Abwasser abzuführen und zu behandeln.
Gründung	Der Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe wurde im Jahr 1974 noch vor der Gebietsreform, zunächst als Abwasserverband Perfgebiet, von 15 Gemeinden des Hinterlandes gegründet und vergrößerte sich durch den Beitritt weiterer Kommunen kontinuierlich. In 1980 trat die Stadt Bad Laasphe dem Abwasserverband bei; danach erfolgte die Umbenennung in „Abwasserverband Perfgebiet-Bad Laasphe“. Die Gemeinde Bad Endbach wurde in 1992 Mitglied des Verbandes und zuletzt der Abwasserverband Dautphetal, der in 2005 hinzukam.
Mitglieder	Gemeinde Angelburg Gemeinde Bad Endbach Gemeinde Breidenbach (23,16 %) Stadt Biedenkopf Gemeinde Eschenburg Gemeinde Steffenberg Stadt Bad Laasphe Abwasserverband Dautphetal
Geschäftsführung	Herr Gernot Wege

Vorstand

Herr Verbandsvorsteher Bernd Schmidt
Herr stv. Verbandsvorsteher Dr. Torsten
Spillmann
Herr Bgm. Peter Pfingst
Herr Bgm. Christoph Felkl
Herr Bgm. Thomas Beck
Herr Bgm. Markus Schäfer
Herr Bgm. Götz Konrad
Herr Bgm. Joachim Thiemig

Verbandsversammlung

Herr Dirk Haas
Herr Christian Hoof
Herr Bernd Meißner
Herr Ewald Achenbach
Herr Arno Blöcher
Herr Harald Schneider
Herr Jürgen Gillmann
Herr Marcus Schneider
Herr Jürgen Hoffmann
Herr Heiko Jakobi
Herr Peter Künkel
Herr Axel Fuchs
Herr Claus Lixfeld
Herr Erich Filippi
Herr Klaus Pankalla
Herr Sebastian Stiller

BILANZ		
AKTIVA	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
A. Anlagevermögen	27.477.951,36	26.447.571,89
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.513,00	1.672,00
II. Sachanlagen	27.474.438,36	26.445.899,89
B. Umlaufvermögen	880.765,43	872.960,20
I. Vorräte	10.000,00	10.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	132.392,89	123.115,62
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	738.372,54	739.844,58
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
I. Übrige		
Aktiva insgesamt	28.358.716,79	27.320.532,09
PASSIVA	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
A. Eigenkapital	5.011.628,37	5.302.266,47
I. Gezeichnetes Kapital	0,00	0,00
II. Rücklagen und Sonderrücklagen	4.785.952,74	5.011.628,37
III. Jahresüberschuss	225.675,63	290.638,10
B. Sonderposten	14.617.884,00	13.680.529,00
C. Rückstellungen	98.271,92	139.598,43
I. Personalrückstellungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	98.271,92	139.598,43
D. Verbindlichkeiten	8.630.932,50	8.198.138,19
I. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8.129.169,57	7.723.309,83
II. Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.110,72	172.216,56
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern	37.897,69	0,00
V. Sonstige Verbindlichkeiten	359.754,52	302.611,80
Passiva insgesamt	28.358.716,79	27.320.532,09

Gewinn- und Verlustrechnung	31.12.2012	31.12.2013
	in €	in €
1. Umsatzerlöse	19.054,49	15.316,02
2. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für lfd. Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	0,00
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	4.670.487,88	4.911.188,30
5. Materialaufwand	183.016,60	245.462,14
6. Personalaufwand	1.046.186,04	1.022.477,41
7. Abschreibungen auf Sachanlagen	1.148.688,53	1.141.612,04
8. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufw.	0,00	0,00
9. Steueraufw. einschl. Aufw. aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	865,00	1.119,48
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.741.155,85	1.897.134,45
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.507,88	2.960,59
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	349.462,60	331.021,29
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	225.675,63	290.638,10
14. Außerordentliche Erträge		
15. Außerordentliche Aufwendungen		
16. Jahresüberschuss	225.675,63	290.638,10